

119. Aachener Hospizgespräch

09.-10.05.2025 · Museum Zinkhütter Hof, Stolberg

Gemeinsam verschieden –
Diversität gestalten in der
Palliativversorgung und
Hospizarbeit



**BILDUNGSWERK
AACHEN**
Servicestelle Hospiz

HAUPTPROGRAMM

Herzlich willkommen zum 119. Aachener Hospizgespräch

Unsere Gesellschaft ist vielfältig – immer und überall. Aufgrund von Kategorien wie Geschlecht, geschlechtliche Identität, Lebensalter, soziale Herkunft, ethnische Herkunft, Nationalität, sexuelle Orientierung, Religion, Weltanschauung, körperliche und geistige Fähigkeiten und vielen weiteren Faktoren können wir Menschen gesellschaftliche Vorteile/Privilegien haben und/oder Diskriminierung und Benachteiligung erfahren. Aufgrund der verschiedenen Diskriminierungsrisiken stoßen Menschen auch in der Begleitung am Lebensende auf vielfache Barrieren. Diese können die Inanspruchnahme und Qualität der Versorgung negativ beeinflussen, weil die Abhängigkeit und Vulnerabilität in dieser Lebensphase häufig zentral sind.

Gesellschaftliche Verantwortung für den Abbau sozialer Ungerechtigkeiten

Seit den 80er Jahren betreuen und versorgen eine große Bewegung von Freiwilligen und professionell engagierten Menschen Schwerkranke und ihre An- und Zugehörigen. Wie gehen wir seither und heute mit der Vielfalt unserer Patient*innen, ihrem sozialen Umfeld und den Sorgegebenden um?

Die Berücksichtigung von Diversität ist nicht nur ethisch entscheidend, sondern auch für die Qualität und Sicherheit in der Versorgung von Patient*innen von hohem Wert. Es geht darum, sicherzustellen, dass die palliativen und hospizlichen Versorgungsräume für alle zugänglich und angemessen sind - unabhängig von individuellen Merkmalen oder Hintergründen. Was heißt gutes Leben bis zum Schluss für alle?

Wir freuen uns sehr, zu diesem Thema hochkompetente Referent*innen gewonnen zu haben. Darüber hinaus hat uns ein engagierter und kompetenter Vorbereitungskreis fachlich beraten und unterstützt. Gemeinsam werden wir durch die beiden Tage moderieren.

Wir verstehen uns selbst als Lernende und möchten mit dem diesjährigen Hospizgespräch unserer gesellschaftlichen Verantwortung für den Abbau sozialer Ungerechtigkeiten nachkommen. Wir möchten mit dieser Veranstaltung gerne einen gemeinsamen Reflexions- und Lernraum eröffnen, in dem wir uns um vorurteilsbewussteres Leben und Arbeiten bemühen.

Wir möchten gerne dazu einladen, eine sensible Mutgemeinschaft (Caring Community) zu werden, die sich gegenseitig stärkt, bedürfnisgerecht und kompetent individuell zu begleiten, zu pflegen, zu kommunizieren und zu versorgen.

Das 119. Aachener Hospizgespräch wird eine Zukunftswerkstatt mit viel Raum für die interaktive Begegnung zu diesen aktuellen Fragen und Themen.

Und dabei freuen wir uns sehr auf Dich und Sie!



PROGRAMM

zum 119. Aachener Hospizgespräch

ABEND-PROGRAMM · Freitag, 09.05.2025

Moderation: Veronika Schönhofer-Nellessen, Prof. Roman Rolke und das Vorbereitungsteam

- 16:30 Einlass und Anmeldung**
- 17:00 Einführung im Dialog und Vorstellung des Vorbereitungsteams**
Veronika Schönhofer-Nellessen, Servicestelle Hospiz Aachen
Univ.-Prof. Dr. med. Roman Rolke, Direktor der Klinik für Palliativmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen
- 17:20 Grußwort**
Ye-One Rhie, ehem. MdB der SPD, Aachen
- 17:30 Musikalischer Beitrag**
- 17:40 KEYNOTE „Vielfalt gestalten, Diskriminierung abbauen: Ergebnisse aus dem Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa)“**
Kien Tran, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung DeZIM e. V., Berlin
- 18:10 Musikalischer Beitrag**
- 18:20 KEYNOTE „Empowerment für Diversität – Diskriminierungsrisiken erkennen, Kompetenzen aufbauen und Strukturen verändern“**
Prof. Theda Borde, Charité Universitätsmedizin – Klinik für Gynäkologie, Berlin
- 18:45 Pause**
- 19:00 Künstlerischer Beitrag**
Babak Ghassim, Freischaffender Künstler im Gespräch mit Simon Kluge, Hospizstiftung Aachen
- 19:15 Musikalischer Beitrag**
- 19:30 Moderiertes Podiumsgespräch**
Kien Tran, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung DeZIM e. V., Berlin
Prof. Theda Borde, Charité Universitätsmedizin – Klinik für Gynäkologie, Berlin
Stefanie Lentz, Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Region Aachen/Heinsberg
Iris Feggeler, Beraterin für Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase, Aachen
- 20:00 Film vom DGP-Kongress und musikalischer Ausklang**
- 20:20 Gemeinsames Abendessen**
- 22:00 Voraussichtliches Ende der Veranstaltung**

PLENUMS-PROGRAMM · Samstag, 10.05.2025 · Vormittag

- 09:00 Einführung und Begrüßung:**
Veronika Schönhofer-Nellessen, Servicestelle Hospiz Aachen
Univ.-Prof. Dr. med. Roman Rolke, Direktor der Klinik für Palliativmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen
- 09:15 KEYNOTE „Palliative Care für vulnerable Patient*innengruppen in der Schweiz: Lücken und Verbesserungspotential“**
Dr. med. Hermann Amstad, ehem. Generalsekretär der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften, Basel (CH)
- 10:00 KEYNOTE „Vielfältige Blicke und Diskriminierungserfahrungen“**
Prof. Dr. Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin, Alice Salomon Hochschule, Berlin
- 10:45 Pause**
- 11:00 Standpunkt und Bewegung**
- 11:30 Film zum Thema**
- 11:45 Eröffnung der Workshops**



Museum Zinkhütter Hof e. V.



Fotos vom 117. Aachener Hospizgespräch:
Andreas Schmitter, Aachen

WORKSHOP-PROGRAMM

zum 119. Aachener Hospizgespräch

Samstag, 10.05.2025 · Beginn: 11.45 Uhr

4 Parallel-Veranstaltungen mit Impulsvorträgen und moderierten Diskussionen zu folgenden Themen:

WS 1: Vorurteilsbewusst leben und arbeiten – Anti-Bias Workshop

Moderation und Referent*innen:

Jelena Iyassu, Fachbereichsleitung, Bildungswerk Aachen

Eva Geuer, Bildungsreferentin, Bildungswerk Aachen

WS 2: Diversitätssensible Versorgungskonzepte in der Hospiz- und Palliativversorgung

Moderation: Prof. Helen Kohlen, Schwerpunkte Ethik und Palliative Care, Leitung des zukünftigen Studiengangs Pflege, Uniklinik RWTH Aachen

Fabian Erdsiek, M.Sc., Universität Witten/Herdecke, Mitautor der Handreichung: ParDIMI, Witten

WS 3: Empowerment für Diversität – Kompetenzen aufbauen – Strukturen verändern

Moderation: Mareike Hümmerich, Palliatives Netzwerk für die Region Aachen e. V.

Prof. Theda Borde, Charité Universitätsmedizin - Klinik für Gynäkologie, Berlin

WS 4: Projekte aus der Praxis

Moderation: Christian Blau, Eifelklinik St. Brigida, Simmerath

Andrea Klebingat, Sprungbrett GmbH – Gesundheitskiosk Aachen

Andrea Schotten, Krebsberatungsstelle StädteRegion Aachen



PLENUMS-PROGRAMM · Samstag, 10.05.2025 · Nachmittag

- 13:00 Mittagessen
- 13:15 Markt der Möglichkeiten
- 14:15 Fortsetzung der Workshops
- 15:30 PODIUMSGESPRÄCH: Feedback aus den Workshops und Ausblick
- 16:00 FILM: Dokumentation des Kongresses
- 16:15 Verabschiedung und Danke



DIVINUM EST
SEDARE DOLOREM
- Galen -

Förderpreis für Schmerzforschung

Ausschreibung 2025

Einsendeschluss für
Bewerbungen ist der
31. Mai 2025

Mit dem Förderpreis für Schmerzforschung sollen wissenschaftlich tätige Personen ausgezeichnet werden, deren Arbeiten im Bereich der anwendungsbezogenen Forschung und umgesetzten Grundlagenforschung einen wesentlichen Beitrag zur interdisziplinären praxisbezogenen Therapie akuter und chronischer Schmerzen geleistet haben. Der Preis richtet sich vorzugsweise an den wissenschaftlichen Nachwuchs. Mehrfachbewerbungen aus der gleichen Arbeitsgruppe werden nicht empfohlen. Der Förderpreis soll nicht zweimal an dieselbe Person verliehen werden. Jeweils ein erster und zweiter Preis werden in den folgenden Kategorien verliehen:

- **Klinische Forschung:**
für Studien an Patienten.
- **Grundlagenforschung:**
für experimentelle Arbeiten oder Arbeiten an Probanden.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2025

Auf der Basis der Entscheidung der Jury werden in den beiden Kategorien jeweils ein erster Preis mit einer Zuwendung von 7.000 € und ein zweiter Preis mit einer Zuwendung von 3.500 € vergeben. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Jury hat das Recht, von der Vergabe eines oder mehrerer Preise wegen mangelnder Preiswürdigkeit der eingereichten Arbeiten abzusehen. Ebenso kann die Jury jeden der Preise aufteilen. Eine letzte Entscheidung über die Zuordnung in der Kategorie Grundlagenforschung und Klinische Forschung behält sich die Jury vor. Die Preisträger werden schriftlich informiert.

**Die Preisverleihung findet im Rahmen des
Deutschen Schmerzkongresses
der Deutschen Schmerzgesellschaft
vom 22. bis 27. Oktober 2025
in Mannheim statt.**

Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt in der deutschsprachigen medizinischen Fachpresse.

Nähere Informationen erhalten Sie unter folgenden Adressen:



Palliatives Netzwerk für die Region Aachen e.V.

Mobile Ethikberatung
Caring Community
Kinder- und Jugendtrauer
Gesundheitliche Versorgungsplanung

Ein Netzwerk von den Menschen
für die Menschen in der Region



info@kijutrauer.de

info@palliatives-netzwerk-region-aachen.de

Tel.: +49 241 5153490

120. Aachener Hospizgespräch

08. bis 09. Mai 2026

Veranstaltungsort und Programminformationen
werden noch bekannt gegeben unter:

www.servicestellehospizarbeit.de

Mit Dank an unsere Sponsor*innen für die freundliche Unterstützung:



Partner*innen des 119. Aachener Hospizgesprächs:

